

STANDPUNKTE

Sonnabend/Sonntag, 9./10. Juni 2018

Diese Woche

Alter Fischereihafen

Verlässt CDU der Mut?

Von Thomas Sassen

Jetzt kommt es darauf an. Die Vorarbeiten für den Bebauungsplan zum Alten Fischereihafen in Cuxhaven gehen in die entscheidende Runde. Die Eckpfeiler für das, was an Bebauung möglich ist, werden am 26. Juni vom Rat eingeschlagen.



Hat Investor Norbert Plambeck erst einen gültigen Bebauungsplan, kann er loslegen. Vorher nicht. Noch sitzt er auf einer Hafenbrache mit vielen alten Gebäuden und einer

maroden Pier als tonnenschwerer Hypothek. Alle bereits getätigten Investitionen basieren auf dem Vertrauen Plambecks, dass Politik und Verwaltung den in einem breiten Öffentlichkeitsverfahren aufgezeigten Weg nun mitgehen. Das zeichnete sich bisher auch ab. Grundsätzliche Einwände wurden bisher nicht geäußert.

Mit einer Ausnahme: die CDU-Fraktion mit Thiemo Röhler und Beatrice Lohmann an der Spitze hat plötzlich grundsätzliche Einwände. Sie hält den angedachten Hotelurm für zu hoch. Stören sich die Bedenkenträger nicht vielleicht vielmehr an der Vorstellung, dass ein mögliches imposantes Tagungshotel am Alten Fischereihafen den Kurteil Duhnen überstrahlen könnte? Wollen sie in letzter Sekunde den Erfolg des ehrgeizigen Projektes gefährden, weil es nicht aus ihrem Dunstkreis stammt, sondern von Uwe Santjer und Daniela Behrens aus der SPD angeschoben wurde? Handfeste Gründe wurden von den Christdemokraten jedenfalls nicht genannt. Transparenz? Fehlanzeigen. Stattdessen begehrt ein unbestimmtes Bauchgefühl auf. Doch die einflussreichen Zauderer dürfen nicht die Oberhand gewinnen. Auch sie müssen an das Wohl der Stadt denken, sich hinter den mutigen und kreativen Investor stellen und Cuxhaven die einmalige Chance nicht wegen parteipolitischen Machtkalkül verbauen.